





Viele Ideen für den Klimaschutz in Fulda

Sophia Beyer ist die neue Klimaschutzmanagerin der Stadt Fulda / Im Dialog mit "Fridays for Future"

FULDA (jo). Eine CO2-Bilanz für die Stadt Fulda, Projekte zum Radverkehr und zur E-Mobilität, Mitarbeit beim Wasserstoff-Konzept für die **Logistik-Region Osthessen** oder auch der Dialog mit "Fridays for Future": Als neue Klimaschutzmanagerin der Stadt Fulda hat Sophia Beyer einen Job mit vielen Facetten übernommen.

Die 29-Jährige ist seit wenigen Wochen Nachfolgerin von Dorothea Hergott, die seit 2017 Klimaschutzmanagerin war und viele Projekte - wie etwa den preisgekrönten Bau des geothermisch gekühlten neuen Rechenzentrums der Stadt - erfolgreich mitbegleitet hatte. Nach Hergotts Wechsel an die Hochschule für Forstwissenschaft in Rottenburg war die Stelle im Klimaschutzmanagement der Stadt Fulda, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über den Projektträger Jülich gefördert wird, im Sommer neu ausgeschrieben worden.

Sophia Beyer stammt aus München und ist in Nürnberg in die Schule gegangen, bevor Sie ihren Weg dann in Richtung Norden fortsetzte: In Gießen studierte sie zunächst Agrarwissenschaft mit dem Abschluss als Bachelor und sattelte dann den Master-Studiengang weltwissenschaften mit dem Schwerpunkt Naturschutz Landschaftsökologie

Schon während ihres Studiums spielte das Thema Kli- on



Die neue Klimaschutzmanagerin Sophia Beyer mit einem E-Auto aus dem städtischen Fuhrpark. Eines ihrer Ziele: Sie will weitere Potenziale für E-Antriebe bei Fahrzeugen der Stadt eruieren.

maschutz in mehreren Modulen eine wichtige Rolle, und auch während eines längeren Praktikums im Umweltamt der Stadt Ingolstadt konnte sie Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln. Gleichzeitig ermöglichte das Praktikum einen Einblick in die Arbeitsweise einer kommunalen Verwaltung, was ihr nun den Einstieg bei der Stadt Fulda er-leichtert hat. "Außerdem bin ich vom Team im Stadtplanungsamt sehr herzlich aufgenommen und sofort integriert worden", berichtet Beyer von ihrem Start im Stadtschloss.

Ganz neu war ihr die Regi-

nicht, als sie sich auf die Stelle in Fulda bewarb: Schließlich lebt sie aus privaten Gründen seit 2018 in Hünfeld und spielt dort in der Oberliga-Mannschaft Volleyballerinnen des Hünfelder SV. Jetzt kann sie die Vorteile des Jobtickets bei der Stadt Fulda nutzen und pendelt – ganz klimafreundlich – mit der Bahn zur Arbeit nach Fulda.

Neben der Fortführung zahlreicher laufender und schon etablierter Projekte Klimaschutzmanagements stehen noch viele weitere Aufgaben auf ihrer Agenda: So strebt sie für 2021 eine erste CO2-Bilan-Osthessen übrigens zierung für die Stadt Fulda

an – wodurch der CO2-Verbrauch pro Einwohner ermittelt werden soll. Diese Zahlen sind für die Vergleichbarkeit von Städten untereinander sowie für die Evaluierung von Klimaschutzmaßnahmen wichtig. Eng eingebunden ist sie auch in das Projekt HyWheels, das Osthessen zum Vorreiter bei der Nutzung von Wasserstoff-Technologie in der Logistik und Mobilität machen soll. Wichtige Aufgaben für das Klimaschutzmanagement

sind auch das E-Mobilitätskonzept für die Stadt Fulda und – darin integriert – ein Konzept für die Ladeinfrastruktur. Auch die Potenzia-

le des städtischen Fuhrparks ren", erläutert die Klimaschfür Elektroantriebe will sie untersuchen, und dabei auch die Fahrzeugflotte des Abwasserverbands einbezie-

Am Herzen liegt Beyer auch die Begrünung der Stadt. "Es geht hierbei sowohl um Klimaschutz als auch um Klimaanpassung also zum Beispiel um Möglichkeiten, mit Hilfe von Fassaden- oder Dachbegrünung auf steigende Temperaturen in Innenstädten zu reagieutzmanagerin.

Nahtlos von Ihrer Vorgängerin übernommen hat Sophia Beyer auch den 2019 angestoßenen Klimadialog mit lokalen Aktivisten der Bewegung "Fridays for Future": Dieser Austausch, der im Fuldaer Umweltzentrum einen festen Rahmen bekommen hat, soll nach der corona-bedingten Zwangspause fortgeführt und auf weitere Diskussionsfelder ausgeweitet werden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



AB DEM 01.09.2021 SUCHEN WIR STUDIERENDE FÜR DEN DUALEN STUDIENGANG

BACHELOR OF ARTS -DIGITALE VERWALTUNG (M/W/D)

Die Stadt Fulda bietet ab dem 01.09.2021 erstmalig den dualen Studiengang Digitale Verwaltung in Kooperation mit der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) an. Ziel dieses Studiengangs ist es, eine vielseitige berufliche Handlungskompetenz im öffentlichen Recht sowie spezielle Kenntnisse in den Bereichen der Informationstechnologie und Digitalisierung zu erlangen, um Aufgaben im gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung erfüllen zu können.

Alle Informationen über die Voraussetzungen und die erforderliche Schulbildung sowie weitere Informationen zu diesem Studiengang und der Stadt Fulda als Arbeitgeber sind auf der Homepage unter www.fulda.de/rathaus-politik/arbeiten-bei-der-stadt-fulda/ausbildung zu finden.

Bewerbungen können direkt über unser Online-Bewerberportal eingesandt werden. Auf unserer Homepage www.fulda.de unter der Rubrik "Rathaus & Politik - Arbeiten bei der Stadt Fulda - Stellenausschreibungen" befindet sich der vollständige Ausschreibungstext und ein Link, der direkt auf unser Online-Bewerberportal weiterleitet. Wir freuen uns über eine Bewerbung bis zum Bewerbungsfristende am 15.12.2020.

ALS ANSPRECHPARTNER STEHEN ZUR VERFÜGUNG

Frau Ramona Gies Herr Marcel Fahrendorf Organisationsabteilung

Magistrat der Stadt Fulda Schlossstraße 1, 36037 Fulda Telefon: 0661 102-1138 E-Mail: praktikum ausbildung @fulda.de WWW.FULDA.DE







Im Tiefbauamt der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

eines Bauingenieurs/einer Bauingenieurin (m/w/d) der Fachrichtung Straßen- und Ingenieurbau

zu besetzen. Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik "Rathaus & Politik - Arbeiten bei der Stadt Fulda - Stellenausschreibungen" den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am 03.12.2020.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet..

Magistrat der Stadt Fulda Haupt- und Personalamt Personal- und Organisationsabteilung Schlossstr. 1, 36037 Fulda

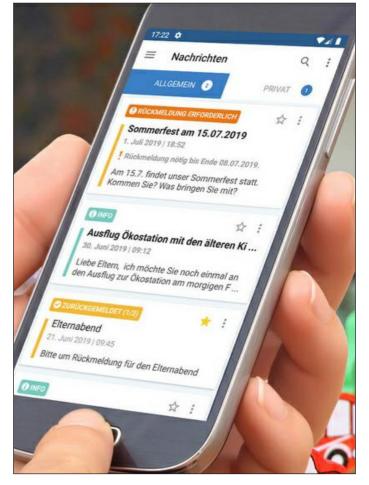
Ende der Zettelwirtschaft

Eltern in städtischen Kitas erhalten Nachrichten und Termine jetzt per App

FULDA (cj/jo). Ab sofort informieren die Leitungen der städtischen Kindertagesstätten und ihre Teams die Eltern mit einer Smartphone-App. Nachrichten und Termine erhalten die Eltern, die es wünschen, kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf Ihr Handy.

Die Kindertagesstätten bietet diesen Service für Informationsvermittlung sparen gleichzeitig Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt. Die Kosten für die App amortisieren sich fast vollständig durch Materialeinsparungen. Die Kita-Teams freuen sich über diese deutlichen Arbeitserleichterungen.

"Selbstverständlich" ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern, das natürlich einen höheren Stellenwert hat", erläutert etwa Christian Becker, Leiter der Kita Gläserzell. Jedoch helfe die App den Eltern, besser



Alle wichtigen Infos aus dem Kita-Leben kommen jetzt per App auf das Smartphone der Eltern. Foto: Stadt Fulda/Hersteller

und direkter informiert zu sein, wenn sie wissen wollen, was ihr Nachwuchs an Aktivitäten erlebt.

Oft hatten sich in der Vergangenheit in Elternkreisen Facebook- oder Whatsapp-Gruppen etabliert, um sich zu organisieren und Informationen auszutauschen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher: Die Daten können nicht kommerziell von Dritten genutzt werden, und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei Whatsapp Gruppen preisge-Elternvertreterin geben. Paulina Alich ist jedenfalls begeistert: "Die App ist übersichtlich gestaltet, sie spart Zeit, und die Termine können direkt in den Kalender übertragen werden. Zudem entfällt der lästige Papierkram, und man hat alle wichtigen Infos im Handy griffbereit."

Näheres erfahren die Eltern in ihrer Kindertagesstätte. Eltern, die ausdrücklich keine App wünschen, können sich ohne Mehraufwand alle Informationen und Termine auch per Email zusenden lassen.